

AMBULANTE DIENSTE



Foto: Archiv

Treffpunkt ist das Wohncafé oder der Quartiersladen, von dem aus alles organisiert wird: Hier trifft man sich, kann einen Mittagstisch ordern oder Betreuungsgruppen sowie Beratung in Anspruch nehmen.

QUARTIERSVERSORGUNG IST SINNVOLL, NOTWENDIG UND VOLLER CHANCEN

So gelingt der Einstieg ins Quartier

Dass die Versorgung im Quartier sinnvoll, notwendig und voller Chancen ist, ist keine neue Erfindung, sondern in vielen Beispielen schon lang gelebte Realität. So fußt beispielsweise das „Bielefelder Modell“ genau auf dem Quartiersansatz.

Bielefeld // Seit knapp 30 Jahren wird hier aus immer mehr Stadtteilen und Quartieren heraus die Versorgung organisiert. Schnitt- und Treffpunkt ist jeweils das Wohncafé oder der Quartiersladen, von dem aus alles organisiert wird, in dem man sich treffen kann und wo Angebote stattfinden wie ein Mittagstisch, Betreuungsgruppen und Beratung.

Der Pflegedienst muss also zu dem Ansprechpartner vor Ort werden. Pflegedienste, die auf der Suche nach Büroräumen sind, suchen bisher in erster Linie immer nach ausreichenden Parkplätzen. „Eine gute Erreichbarkeit sollte für Sie zukünftig zu einem wichtigen Auswahlkriterium werden“, sagt Unter-

nehmensberater Andreas Heiber in der Juni-Ausgabe der Fachzeitschrift **HÄUSLICHE PFLEGE**. Die klassischen Schwellenängste würden Pflegedienste nur durch konkrete Angebote abbauen wie Betreuung im Tagestreff und Veranstaltungen zu bestimmten Themen.

Offenes Betreuungsangebot

Ein Kooperationspartner ist und bleibt die Wohnungswirtschaft, in deren Wohnungen ja die Kunden leben. Der Tagestreff als ambulante „Tagespflege“ ist ein offenes Betreuungsangebot, das stundenweise und flexibel in Anspruch genommen werden kann. Er bietet für die Kunden, die

für einige Stunden nicht allein sein wollen, aber keinen höheren Pflege- oder Betreuungsbedarf haben, einen Platz. In Kombination mit den eigenen Büroräumen kann ein Tagestreff einfach gestartet werden, da durch das Büropersonal Synergien bei der Betreuung genutzt werden können. Ein Betreuungsangebot könnte auch seine Dienstleistung in Kombination mit anderen Akteuren anbieten: Beispielsweise könnte der Hausarzt an einem oder zwei Tagen im Monat bestimmte Zeiten für pflegende Angehörige reservieren. Die in dieser Zeit notwendige Betreuung wäre dann über den Tagestreff sichergestellt.

■ www.haesliche-pflege.net